

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Ein anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

6.

Ach wer doch nur da wär/
 Der dörfste hier nicht mehr/
 Von Mißgunst/ Haß und Neiden/
 So viel aufstehn und leiden;
 Ich weiß/ was ich für Wunden/
 Durch Falschheit hab empfunden.

7.

Nun Gott ich dulde hier/
 Biß daß ich konn zu dir;
 Im Tod und auch im Leben/
 Bleib ich dir stets ergeben:
 Laß mich die Himmels-Freude
 Bald sehn/ ach! wärs doch heute.

Ein anders.

1.

Muß ich Unglück nicht widerstahn:
 Muß Ungnad han/
 Der Welt für mein Recht - glauben;
 So weiß ich doch/ das ist mein Kunst/
 Gott's Huld und Gunst
 Die muß man mir erlauben:
 Gott ist nicht weit; ein kleine Zeit/
 Er sich verbirgt/ biß er erwürgt/
 Die mich sein's Worts berauben.

2.

Nicht/ wie ich woll/ jeßund mein Sach/
 Weil ich bin schwach/
 Und Gott mich Forcht läßt finden;
 So weiß ich/ daß kein G'walt bleibt vest
 Ihs allerbest!

Das

Das Zeitlich muß verschwinden:
 Das ew'ge Guth macht rechten Muth/
 Darbey ich bleib/wag Guth und Leib;
 GOTT helff mir überwinden.

All Ding ein Weil ein Sprichwort ist;
^{3.}
 HERR Jesu Christ/
 Du wirst mir stehn zur Seiten/
 Und sehen auf das Unglück mein/
 Als wär es dein/
 Das wider mich thut streiten:
 Muß ich dann dran/auf dieser Bahn;
 Welt/wie du willst/GOTT ist mein Schild;
 Er wird mich wohl beleiten.

Ein Anders.

Mel. HERR: Jesu Christ / du höchstes GUTH / ic.

^{1.}
DU treuester GOTT! barmherzigs Herz/
 Deß Güte sich nicht endet/
 Ich weiß/dasß mir diß Kreuz und Schmerz
 Dein Vatters-Hand zusendet;
 Ja/ HERR/ ich weiß/dasß diese Last/
 Du mir auß Lieb ertheilet hast/
 Und gar auß keinem Hass.

^{2.}
 Dann das ist allzeit dein Gebrauch/
 Wer Kind ist/muß was leiden;
 Und wen du liebst/ den stämpst du auch/
 Schickst Trauren für die Freuden:
 Führst uns zur Höllen/thust uns weh/
 Und führst uns wieder in die Höh;
 Und so geht eins ums ander.

3. Du